

## Achte Tafel.

### Bienen, Hummeln und Wespen.



en wichtigsten Gegenstand auf diesem Blatte bilden die Bienen (Bild 3, 4 und 5). Die Hummel (Bild 8) und die Wespe (Bild 6) sind nur deswegen hier abgebildet, weil sie in die Verwandtschaft der Bienen und mit zu ihrem Geschlecht gehören; Nutzen bringen sie uns nicht. Auch die Stubenfliege ist mit zur Darstellung gekommen (Bild 7), weil sie eine Freundin aller Süßigkeiten und besonders des Bienenhonigs ist. Die drei hier abgebildeten Fliegen sitzen auf einer Honigwabe, bei der aber die Bienenzellen nur sehr undeutlich zu sehen sind, man könnte das Ding auch für ein Stück Schweizerkäse ausgeben, auf dem sich die Fliegen ebenfalls

einzufinden pflegen. Auf dem ersten Bild sieht man, wie ein Bienenschwarm gefaßt wird; auf dem zweiten werden die Honigwaben aus dem Bienenfaß ausgeschnitten, worauf das Wachs von dem Honig geschieden wird. Die Bienenzucht ist eine schöne Beschäftigung und wer sie recht versteht und Glück hat, kann viel Geld damit gewinnen. Ueber die Natur und das Zusammenleben der Bienen, bei denen immer ein Stock von einer Königin regiert wird, ist viel Merkwürdiges zu erzählen. Erst in neueren Zeiten hat man über das Leben der Bienen wichtige Entdeckungen gemacht, die man vormals nicht kannte. Bild 3 stellt die Bienenkönigin vor, Bild 4 eine Arbeitsbiene, Bild 5 eine männliche Biene oder Drohne.

### Erstes Bild.

#### Der junge Bienenschwarm.

Wenn in einem Bienenstock die Eier ausgegangen und die jungen Bienen großgefüttert und flügge geworden sind, so zieht an einem schönen Frühlings- oder Sommertag das junge Volk aus dem alten Stock aus, um sich wo anders anzusiedeln und einen neuen Staat zu gründen. Alsdann sagt man: die Bienen schwärmen. Bei gutem Wetter nämlich gerathen die Bienen eines Stockes, in der Regel Morgens zwischen neun und elf Uhr, in Unruhe, sammeln sich vor dem Flugloche in

Massen, laufen hin und her, und wenige wollen arbeiten. Auf einmal brechen sie in Schaaren hervor, fliegen mit lautem Summen durch die Luft und hängen sich irgendwo an einem Baume oder einer Mauer in einem dicken Klumpen an. Nun folgt auch die Königin und versüßt sich zu ihrem Volk. Hierauf bezieht sich der Bienenzüchter oder Bienenwatter, welcher sein Gesicht mit einer Bienenkappe von Draht verwahrt und die Hände mit Handschuhen versehen hat, um sich vor